

Ratsherrn
Patrick Engels

patrick.engels@afd-ratsfraktion-bottrop.de

Bottrop, 19.10.2023

Ihre Anfrage betr. „Klimaneutralität in Bottrop“

Sehr geehrter Herr Engels,

zu Ihrer o.g. Anfrage kann ich Ihnen in Absprache mit der Emschergenossenschaft nachfolgende Informationen und Antworten geben:

Fage1.: *In der Beantwortung durch die Stadtverwaltung Bottrop wurde uns mitgeteilt, dass in der Solarthermischen Klärschlamm-trocknungsanlage in Bottrop die Stromversorgung, quasi klimaneutral erfolgt. Inwieweit ist die Emschergenossenschaft in der Gesamtheit klimaneutral? Bitte den prozentualen Grad der Klimaneutralität der Emschergenossenschaft angeben.*

Die Emschergenossenschaft bilanziert seit 2007 ihre Emissionen anhand von einheitlichen Vorgaben, die gemeinsam mit der nordrhein-westfälischen Wasserwirtschaft konzipiert wurde sowie gemäß des DWA Merkblatts 230 „Treibhausgasemissionen bei der Abwasserbehandlung“. Diese bauen auf unterschiedliche Betrachtungsräume, sogenannte Scopes auf. Scope 1 umfasst direkt Emissionen aus der Abwasserreinigung ab Zulauf zur Kläranlage bis zum Ablauf des gereinigten Wassers, die Emissionen der Schlammbehandlung inkl. der Klärschlammverbrennung sowie den Treibstoffverbrauch der Firmenfahrzeuge. Das prozessbedingt entstehende Methan und Lachgas geht ebenfalls in die Bilanz ein. Scope 2 umfasst die Emissionen aus dem Bezug elektrischer Energie und Fernwärme aus dem öffentlichen Netz. Scope 3 umfasst die indirekten Emissionen bei der Herstellung von Vorprodukten sowie der Entsorgung von Reststoffen, sofern sie bei Dienstleistern durchgeführt wurden. 2021 wurden demnach 157.667 Tonnen CO₂ emittiert, wobei 57% auf Scope 1, 19 %

auf Scope 2 und 23 % auf Scope 3 entfielen. Im Jahresvergleich zwischen 1990 bis 2020 lässt sich eine Reduktion der Emissionsmengen um rund 56% bilanzieren. Weitere Schritte zur Klimaneutralität werden unter Berücksichtigung der im Klimaschutzgesetz NRW vom 08.07.2021 genannten Ziele umgesetzt.

Frage 2.: *Frage Nummer 2 in unserer gestellten Anfrage wurde wie folgt beantwortet: „Die Emschergenossenschaft nimmt im Rahmen der gesetzlichen Notwendigkeiten am CO₂-Zertifikatehandel teil.“ Inwiefern handelt es sich hierbei um Zertifikate in Form von Gutschriften oder Berechtigungen?*

Die Emschergenossenschaft erwirbt im Rahmen der gesetzlichen Notwendigkeiten nEHS-Zertifikate von der nationalen Emissionshandelsstelle des Umweltbundesamts.

Frage 3.: *Inwieweit wird bei der Handhabung bzw. Nutzung von Zertifikaten in Form von Gutschriften und Berechtigungen Seitens der Bottroper Stadtverwaltung verfahren?*

Wie die Stadt Bottrop im Rahmen ihres Zieles zur Klimaneutralität mit dem Themenbereich des CO₂-Zertifikatehandels umgehen wird, ist noch nicht final geklärt. Der aktuell in Erarbeitung befindliche Masterplan Klimastadt befasst sich hier mit den Rahmenbedingungen der Bottroper CO₂-Absenkpfade

Ihre o.g. Anfrage und dieses Antwortschreiben werde ich den Vorsitzenden der anderen Fraktionen und Sprechern der Ratsgruppen zu Kenntnis geben.

Mit freundlichen Grüßen

